

Strophe 1: Gefangenschaft des Panthers, durch die Gitterstäbe kann das Tier die Außenwelt nur eingeschränkt wahrnehmen

Strophe 2: durch den Käfig kann das Tier seine natürliche Lebensweise nicht mehr leben und der Panther verliert seine Willenskraft

Strophe 3: Manchmal kann der Panther einen Teil der Außenwelt wahrnehmen, reagiert allerdings nicht darauf

Kernaussage: Der Panther wird in einem Käfig gefangen gehalten und ihm wird seine natürliche

Lebensweise entzogen

Der Panther

geschrieben von
Rainer Maria Rilke

-9-

-7-

www.minibooks.ch

-5-

-4-

-3-

-2-

Eigentlicher Name: René Karl
Wilhelm Johann Josef Maria Rilke
Österreichischer Lyriker, der seine
Texte in deutscher und
französischer Sprache verfasst
Entstehungshintergrund: Der Autor
sah einen Panther in einem
Tiergarten = Inspiration

Der weiche Gang
geschmeidig starker
Schritte,
der sich im allerkleinsten
Kreise dreht,
ist wie ein Tanz von Kraft um
eine Mitte,
in der betäubt ein großer
Wille steht.
Nur manchmal schiebt der
Vorhang der Pupille
sich lautlos auf -. Dann geht
ein Bild hinein,
geht durch der Glieder
angespannte Stille -

Im Jardin des Plantes^[1],
Paris
Sein Blick ist vom
Vorübergehn der Stäbe
so müd geworden, dass er
nichts mehr hält.
Ihm ist, als ob es tausend
Stäbe gäbe
und hinter tausend Stäben
keine Welt.

Rainer Maria Rilke (1902)

Der Panther

gestorben: 29.12.1926

geboren: 04.12.1875

[1] Tiergarten in Paris

und hört im Herz